

Berufsprüfung Spezialist/in

Unternehmensorganisation mit eidg. Fachausweis,

FAQ zur mündlichen Gruppenprüfung

10. Dezember 2022

Aufgaben, Präsentationen

- F: In der Nullserie wird bei den drei Aufgaben die jeweils gleiche Ausgangslage wiederholt. Heisst das, alle drei Aufgaben basieren auf dem gleichen Fall und der gleichen Ausgangslage?
- A: Ja. Wie in der Wegleitung beschrieben: »Alle drei Präsentationen verbindet ein „roter Faden“ und die Führung zu einem gemeinsamen Ziel.«
- F: In der Nullserie können die Aufgabe 2 und 3 nur sinnvoll gelöst werden abhängig von der Lösung der ersten Aufgabe. Ist diese Abhängigkeit beabsichtigt?
- A: Ja. Ein Leitgedanke der Prüfungsanlage ist das Teamwork. Abhängigkeiten forcieren ein solches. Prinzipiell sollen die Kandidaten/innen die Aufgaben als Team lösen und auch ihre Präsentationen so erarbeiten. Wobei es zulässig ist, sich so zu organisieren, dass einzelne Aufgaben- oder Präsentationsteile von einem Teammitglied bearbeitet werden.
- F: Bei den Präsentationen sind gemäss Wegleitung 10 Minuten pro Kandidat/in vorgesehen. Wie genau muss diese Zeitvorgabe eingehalten werden?
- A: Möglichst genau +/- 1 Minute. Das Gleiche gilt auch für die Gesamtzeit von 30 Minuten für alle drei Präsentationen. Den Kandidaten/innen wird die konkrete zeitliche Lage für die Interviews (Start um hh:mm, Ende um hh:mm) mitgeteilt.
- F: Wie systematisch und fachlich fundiert muss vorgegangen werden?
- A: Ein einigermaßen systematisches Vorgehen bei der Bearbeitung der Aufgaben ist zu empfehlen. Auch bei der Präsentation sollte eine angemessene Systematik und Fachlichkeit erkennbar sein im Sinne von Nachvollziehbarkeit, Logik, Argumentarium, Einsatz von Fachbegriffen und fachlichen Methoden und Techniken und dergleichen. Eine "wasserdichte" Systematik wird jedoch nicht erwartet. Die Prüfungsanlage ist praxisbezogen, nicht akademisch.

Hilfsmittel

- F: Darf man seinen PC/Laptop/Tablet mitbringen für die Erstellung der Präsentation?

A: Nein, elektronische Hilfsmittel sind nicht erlaubt.

F: Welche Präsentations- und Moderationshilfsmittel sind je Kandidaten/in vor Ort vorhanden?

A: Je Kandidat/in: 1 Flip Chart, 1 Pin Wand, 1 Rolle Packpapier und Schere. Für alle zusammen ist für genügend Schreib- und Moderationsmaterial gesorgt. Allfällig vorhandene Whiteboards dürfen genutzt werden.

Interviews

F: Müssen die 30 Minuten Interviewzeit aufgebraucht werden?

A: Nein, die Interviews können abgeschlossen werden, sobald die Ziele erreicht sind. Es wird empfohlen die Zeit zu nutzen da bei den Interviews sind in der Regel zusätzliche Informationen erhältlich, die nicht im Fallbeschreibung stehen. Zudem ist mit diversen Reaktionen bei den Interviewpartnern zu rechnen: Von grosser Auskunftsfreude bis zur Unlust zum Interview kann es alles geben – wie im realen Leben. Hier das Eis zu brechen und Vertrauen zu schaffen, um auch kritische Punkte ansprechen zu können, kann Zeit brauchen.

F: Kann man die Interviewzeit verlängern?

A: Nein. Das Zeitfenster von 30 Minuten für die Interviews wird konkret mitgeteilt ("Die Interviewzeit beginnt um hh:mm, Dauer 30 Minuten") und eingehalten.

F: In der Begleitung werden beim Interview als Bewertungskriterien die Stichworte Sozialkompetenz und Fragetechnik genannt. Ist die Bewertung der Fragetechnik eher formal zu verstehen (weiche Anfangs- und Schlussphase, sachliche Hauptphase; offene, halboffene, geschlossene Fragen etc.) oder zielorientiert (den Interviewpartner abholen können)?

A: Schwerpunktmässig zielorientiert. Die formale Kenntnis von Fragetechniken wird als bekannt angenommen und sind ein untergeordnetes Bewertungsthema. Ausser wenn hier grobe Mängel erkennbar wären. Dann würde dies vermerkt.

Fachgespräch

F: Werden die Fragen an die Gruppe als Ganzes gerichtet oder konkret an eine/n Kandidatin/en gerichtet?

A: Konkret an eine/n Kandidatin/en. Die Gruppe kann die Inhalte noch ergänzen.

Abschluss

F: Müssen die Kandidaten/innen beim Abschluss das Zimmer wieder herrichten?

A: Nein, das übernehmen prinzipiell die anwesenden Experten/innen. Vorbehaltlich anderweitiger Absprachen. Pragmatisch halten.